

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Samtgemeinderates
am Mittwoch, den 13.12.2023, um 19:00 Uhr
in der Gaststätte Klaus Kettenkamp
Hauptstraße 2
49577 Kettenkamp
(SGR/072/2023)

Anwesend:

Vorsitzende/r
Droste, Agnes

Mitglieder

Frerker, Markus
Große Hamberg, Jan
Heuer, Philipp
Hölscher-Uchtmann, Elke
Hüdepohl, Ingrid
Hüdepohl, Sebastian
Hurrelbrink, René
Johanning, Michael ab TOP 5.1.3 19.30 Uhr
Kleine Starmann, Eva-Maria
Klütsch, Christian
Koop, Johannes
Lager, Werner
Liening-Ewert, Rainer
Maxhuni, Adrian
Menke, Klaus
Menslage, Heike
Meyer zu Drehle, Axel
Möller, Heinrich
Pröhl, Marga, Dr.
Raming, Dirk
Revermann, Markus
Scholüke, Christian
Sperveslage, Christoph
Steinkamp, Gerd
Thesing, Ingrid
Uphaus, Stefan
Wernke, Michael
Wilke, Reinhard
von der Verwaltung
Droppelmann, Jens
Hedemann, Bärbel
Heidemann, Reinhold
Korfage, Maike

Schmidt, Janina
Schulte, Andreas

Protokollführer/in
Schnattinger, Marion

Gäste
Klumpe, Michael

Entschuldigt fehlen: Mitglieder
Bojani, Tanja
Bokel, Mathias
Ewerding, Franz-Josef
Klune, Stefan
Kormann, Edith
Krasniq, Besian
Mailitafi, Suraj
Prüne, Florian
Vogelsang, Christiane
Weigand, Sandra

von der Verwaltung
Güttler, Andreas

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Ratsvorsitzende Droste eröffnet um 19.09 Uhr die Samtgemeinderatssitzung. Sie begrüßt die Ratsmitglieder, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, den Vertreter der Presse, Herrn Schmitz, und die Zuhörerinnen und Zuhörer recht herzlich.

Anschließend stellt Sie die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Samtgemeinderatsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Samtgemeinderates fest. Des Weiteren werden zur Aufstellung der Tagesordnung keine Einwände erhoben.

2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Samtgemeinderatssitzung vom 12.10.2023
Vorlage: 3677/2023

Ratsvorsitzende ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Da sich keine Einwände ergeben, fasst der Rat der Samtgemeinde Bersenbrück einstimmig folgenden Beschluss:

„Der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Samtgemeinderatssitzung vom 12.10.2023 wird zugestimmt.“

**3. Wahl des Ersten Samtgemeinderates (Allg. Vertreter des Samtgemeindebürgermeisters)
Vorlage: 3757/2023**

Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

SGBGM Wernke schildert kurz den Bewerbungsverlauf von Michael Klumpe als auch seine Entscheidung, dem Rat Herrn Klumpe als seinen künftigen allg. Vertreter vorzuschlagen.

Anschließend fasst der Rat der Samtgemeinde Bersenbrück einstimmig folgenden Beschluss:

„Herr Michael Klumpe, wohnhaft, 49163 Bohmte, Bruchheide 21, wird mit Wirkung zum 01. Mai 2024 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit zum Ersten Samtgemeinderat der Samtgemeinde Bersenbrück für die Dauer von 8 Jahre gewählt.

Die Besoldung erfolgt nach den Bestimmungen der Nds. Kommunalbesoldungsverordnung.“

Ratsvorsitzende und SGBGM gratulieren darauf hin, auch im Namen des gesamten Rates, Herrn Klumpe.

Anschließend richtet Michael Klumpe seine Dankesworte an den Rat, sowie an seine Familie und freut sich auf eine gute vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Ratsmitgliedern, den Mitgliedsbürgermeistern und der Verwaltung. Er freut sich auf die neue Herausforderung, die er gerne annimmt und merkt an, dass man sich immer auf ihn verlassen kann, er sagt was er denkt und er macht was er sagt.

4. Bericht des Samtgemeindebürgermeisters

Anschließend geht Droste über zum nächsten TOP und übergibt das Wort an SGBGM.

On-Demand Verkehr

Wernke teilt mit, dass die Firma Via Mobility den On-Demand Verkehr übernimmt. Der On-Demand Verkehr wird aus den 20 Millionen Euro Förderprogramm Mobili-

tätsprojekt „Moin+“ finanziert. Der flexible Bedarfsverkehr wird im nächsten Jahr als Modellversuch in der Stadt Bramsche, der Stadt Melle und der SG Bersenbrück an den Start gehen.

Der Dienstleister Via Mobility hat bereits Erfahrungen in div. Städten wie Hannover, Münster oder auch Dresden sammeln können.

Die Vorgehensweise verläuft wie folgt:

Der Dienstleister soll Fahrgäste auf Abruf an einer „virtuellen Haltestelle“ abholen und zu einer gewünschten anderen „virtuellen Haltestelle“ bringen. Fahrgäste geben dabei in einer App ihren Einstiegs- und Haltewunsch ein. Gehen Buchungen anderer Fahrgäste ein, die ein ähnliches Ziel haben, werden die Fahrten kombiniert.

Für die drei Kommunen sollen etwas 12-14 Fahrzeuge eingesetzt werden.

In 2,5 Jahren wird das Projekt evaluiert. Die Ergebnisse werden aufzeigen, ob das Angebot des On-Demand Verkehrs der richtige zukunftsweisende Weg für die SG BSB sein wird.

Breitband

In einem Brainstorming haben sich SGBGM Trame aus Neuenkirchen, Stefan Simon vom LK OS und Wernke über den Ausbau des Breitbandes besprochen. Es wurde überlegt, wie der eigenwirtschaftliche Anteil des Ausbaus, insbesondere der grauen Flecken, weiter gefördert werden kann. Diverse Möglichkeiten wurden zusammengetragen.

Nach der neuen DIN-Norm 18220 besteht die Möglichkeit, die Verlegetiefe von 60 cm auf 40 cm zu reduzieren.

Eine weitere Möglichkeit wäre das Trenching Verlegeverfahren. Hier werden schmale Schlitzte in die Asphaltdecke gefräst und darin die Leitungen verlegt. Das Verfahren ist keine Option, da die Verlegung im Wesentlichen in den Seitenräumen erfolgen soll und keine weiteren Straßen aufgerissen werden sollen. Eine weitere Option wäre die Zurverfügungstellung von Material wie z.B. Glasfaserkabel oder Schaltschränke. Dies muss allerdings vom Nds. Wirtschaftsministerium auf Verstoße gegen die europäischen Wettbewerbsrichtlinien geprüft werden.

Außerdem muss eruiert werden, wo und wann Ausbaumaßnahmen für z.B. Windkraftanlagen, Photovoltaik-Freiflächenanlagen, Telefon- oder Stromkabel, sowie Wasser- und Gasleitungen geplant werden, um Synergien zu nutzen.

Der eigenwirtschaftliche Anteil des Ausbaus von Glasfaser ist auch notwendig, um eine Erhöhung der Kreisumlage entgegenzuwirken.

Demokratiefest

Fünf Jahre besteht die Partnerschaft für Demokratie in der SG BB. Daher ist für den 04./05. Mai 2024 ein Demokratiefest geplant. Die Vorbereitungen sind bereits angelaufen. Die Einladungen für das Demokratiefest werden rechtzeitig versendet.

Ratsherr Koop fragt nach, wann die Firma für den On-Demand Verkehr bekannt gegeben wurde.

Wernke teilt mit, dass der LK OS die BGM per Mail am 12.12.23 informiert hat. Der Dienstleister wird sowohl die Software als auch die Ladeinfrastruktur und den Fahrdienst übernehmen.

5. Berichte der Ausschüsse

5.1. Sitzung des Ausschusses für Bauen und Umwelt vom 16.11.2023 **Vorlage: 3737/2023**

Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf und übergibt das Wort an den Ausschussvorsitzenden Meyer zu Drehle.

Meyer zu Drehle berichtet über die Sitzung des Ausschusses für Bauen und Umwelt vom 16.11.23.

Die Ratsmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

5.1.1. Kommunale Wärmeplanung **Vorlage: 3691/2023**

Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf und berichtet kurz zum Sachverhalt.

Da sich keine Wortmeldungen ergeben fasst der Rat einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Verwaltung der Samtgemeinde Bersenbrück wird beauftragt einen Förderantrag für die kommunale Wärmeplanung (KWP) im Rahmen der Kommunalrichtlinie zu stellen, um anschließend einen Wärmeplan für das Gebiet der Samtgemeinde Bersenbrück bei einem externen Dienstleister in Auftrag zu geben.“

5.1.2. Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms für den Landkreis Osnabrück **Vorlage: 3690/2023**

Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf und gibt kurz den Sachverhalt wieder.

Ratsfrau Thesing gibt zu bedenken, dass die kleinen Mitgliedsgemeinden mit einer auszuweisenden Fläche von 4 % der Gemeindeflächen womöglich überlastet werden.

Die prozentuale Festsetzung der Gemeindeflächen führt dazu, dass der gesamte Landkreis eine Deckelung der Flächen von 2,4 % aufweist, führt Wernke aus. Weiterhin teilt er mit, dass es drei Bereiche gibt, die über der 4% Marke liegen. Das

sind die SG Fürstenau mit 5,6 %, die SG BSB mit 4,14 % und Glandorf mit 4 %. Insgesamt kann festgehalten werden, dass mit der 4 % Deckelung gebündelte Windflächengebiete entstehen und die Abstandsfläche von den Windkraftanlagen zu den Siedlungen von 800 auf 1000 m erhöht worden ist.

Anschließend fasst der Rat der Samtgemeinde Bersenbrück einstimmig folgenden Beschluss:

„Der Rat der Samtgemeinde Bersenbrück beschließt die in der Anlage beigefügte Prioritätenliste für die möglichen Windvorranggebiete innerhalb der Samtgemeinde Bersenbrück. Sollten eine der als Vorranggebiete (grün) vorgesehenen Flächen aufgrund anderer Umstände nicht realisiert werden können, sind aus den Flächen der 2. Priorität (gelb) Flächen nachzubenennen. Die Prioritätenliste ergibt sich aufgrund der Abstimmung mit den städtebaulichen Entwicklungen der einzelnen Mitgliedsgemeinden sowie der Betroffenheiten für die im Umfeld lebenden Bewohner. Weiterhin wird die Bündelung von größeren Gebieten als Vorranggebiete favorisiert und die hohe Anzahl kleinteiliger Gebiete als negativ betrachtet.“

5.1.3. Straßenreinigung

a) Betriebsabrechnung 2022

b) Gebührenkalkulation 2024

Vorlage: 3670/2023

Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Nachdem Droste kurz den Sachverhalt erläutert hat und sich keine Wortmeldungen ergeben, fasst der Rat einstimmig folgenden Beschluss:

- a) Das Ergebnis der Betriebsabrechnung 2022 wird zur Kenntnis genommen.
- b) Die Straßenreinigungsgebühr pro Kehrmeter beträgt im Jahre 2024 unverändert 1,92 € je Straßenfrontmeter.“

5.2. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur vom 23.11.2023

Vorlage: 3720/2023

Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf und übergibt das Wort an den Ausschussvorsitzenden Johanning.

Die Ausführungen über die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur vom 23.11.23 werden von den Ratsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Anschließend merkt Ratsherr Raming an, dass die Präsentation der Schulleitung

nicht dem Protokoll angehängt wurde und dies nachgereicht werden sollte. Des Weiteren ist ihm wichtig, dass kleinere Maßnahmen, die für die Schulen unverzichtbar sind, wie z.B. die Neugestaltung der Außenanlagen an der OBS Ankum, zeitnah umgesetzt werden sollten. Daher bittet er die Verwaltung sich mit der Schulleitung der OBS Ankum auszutauschen um die notwendigen Maßnahmen zusammenzutragen und umzusetzen. Raming ist der Ansicht, dass diese Art der Maßnahmen, unabhängig von den Großbauprojekten, bis zum nächsten Schuljahr, spätestens aber zum darauffolgendem Schuljahr, umgesetzt werden sollten.

Johanning erwähnt in diesem Zusammenhang, dass sich der Ausschuss ebenfalls mit den erforderlichen Maßnahmen zur Umgestaltung der Außenanlagen der OBS Ankum auseinandergesetzt hat, welches dem Protokoll zu entnehmen ist. Der Ausschuss appelliert dafür, die Planungen aufzunehmen und zeitnah umzusetzen.

Ratsherr Meyer zu Drehle erkundigt sich nach den Rückmeldungen der Nachbarkommunen. Diese sollten von der Verwaltung angesprochen werden mit dem Ziel, dass der Revolution Train auch von den dortigen Schulen genutzt und gebucht wird, damit die Kosten für den Revolution Train aufgeteilt werden können.

Wernke teilt mit, dass der Verwaltung noch keine Rückmeldungen vorliegen.

5.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Tourismus vom 22.11.2023 **Vorlage: 3735/2023**

Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf und übergibt das Wort an Ausschussvorsitzenden Koop.

Koop berichtet über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Tourismus vom 22.11.23.

Die Ratsmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

5.3.1. Neuabschluss Gas-Konzessionsvertrag für das Gebiet der Gemeinde Kettenkamp **Vorlage: 3660/2023**

Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf und berichtet kurz zum Sachverhalt.

Da sich keine Wortmeldungen ergeben fasst der Rat mit 27 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung aufgrund von Befangenheit folgenden Beschluss:

„Der Samtgemeindebürgermeister wird ermächtigt, mit der HaseNetz GmbH & Co. KG den als Anlage zur Beschlussvorlage beigefügten Gaskonzessionsvertrag für das Gemeindegebiet der Gemeinde Kettenkamp mit einer maximalen Laufzeit vom 01.06.2025 bis 31.05.2045 abzuschließen.“

5.3.2. Modifizierung eines Zuwendungsbescheides vom 06.01.2021
Vorlage: 3697/2023

Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf und berichtet kurz zum Sachverhalt.

Ratsherr Steinkamp bedankt sich bei der Verwaltung für die zügige Umsetzung und Terminvereinbarung mit dem Direktor Herrn Nacke vom RGZ in Ankum. Die Niels-Stensen-Leitung wird den Ratsmitgliedern den aktuellen Sachstand des RGZ Ankum mitteilen und dem Rat anstehende Fragen beantworten.

Da sich weiterhin keine Wortmeldungen ergeben, fasst der Rat der Samtgemeinde Bersenbrück einstimmig folgenden Beschluss:

- „Dem Antrag der Marienhospital Ankum-Bersenbrück GmbH, einen Teil der im Jahre 2021 angeschafften medizinischen Geräte, die durch ein Darlehen finanziert wurden, für das die Samtgemeinde Bersenbrück und die Gemeinde Ankum bis 2028 den Schuldendienst übernommen haben, im Verbund der Niels-Stensen-Kliniken zum Buchwert zu veräußern wird zugestimmt.
- Der Verkaufserlös ist für die Anschaffung von benötigtem medizinischen Gerät für das Regionale Gesundheitszentrum (RGZ) in Ankum zu verwenden.
- Der nicht für Neuanschaffungen im RGZ benötigte Verkaufserlös ist für den Schuldendienst des Darlehens im Jahr 2024 zu verwenden und führt in dieser Höhe zur anteiligen Aussetzung des entsprechenden Schuldendienstes durch die Samtgemeinde und die Gemeinde Ankum.
- Der bisherige Zuwendungsbescheid vom 06.01.2021 sowie die Anerkennung der aufgeführten Bedingungen durch die GmbH sind entsprechend zu modifizieren.“

6. Aufstellung der 95. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Bersenbrück - Mitgliedsgemeinde Ankum
Hier: Abwägungs- und Feststellungsbeschluss
Vorlage: 3732/2023

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Da sich keine Wortmeldungen ergeben, fasst der Rat der Samtgemeinde Bersenbrück einstimmig folgenden Abwägungs- und Feststellungsbeschluss:

a) Abwägungsbeschluss:

Die Abwägung der in den Stellungnahmen und Äußerungen zur 95. Änderung des FNP enthaltenen Bedenken und sonstigen Anregungen wird in der vorliegenden Fassung (Abwägungsvorschlag vom 05.12.2023) beschlossen.

b) Feststellungsbeschluss:

Die 95. Änderung des FNP wird in der vorliegenden Fassung beschlossen und die dazu erstellte Begründung mit Umweltbericht anerkannt.“

7. Anträge und Anfragen

Droste ruft den nächsten TOP auf und bittet die Ratsmitglieder ihre Anträge und Anfragen zu stellen.

Schölke fragt an, ob bereits eine Zeitleiste zur Umsetzung des regionalen Raumordnungsprogramm vorliegt.

Wernke teilt mit, dass als erstes die eigenwirtschaftlichen Maßnahmen vorangetrieben werden müssen. Mit den Ausschreibungen ist im Frühjahr 2025 zu rechnen. Der Baubeginn wird dann voraussichtlich im Herbst 2025 erfolgen.

8. Einwohnerfragestunde

Droste ruft den TOP auf und bittet die Zuhörerinnen und Zuhörer ihre Fragen zu stellen.

Ein Bürger erkundigt sich nach dem Stand des Bauprojektes in Ankum an der Aslager Straße.

Wernke teilt mit, dass sich das Gebäude gesetzt hat und keine weitere Absackung mehr festgestellt worden ist. Sobald die Baugenehmigung vorliegt, wird mit dem Neuaufbau begonnen.

Ein weiterer Bürger stellt sich die Frage, ob sich der Rat ausreichend mit dem Flächennutzungsplan der Mitgliedsgemeinde Ankum bzgl. der 95. Änderung auseinandergesetzt hat.

Droste teilt mit, dass der Rat intensiv das Für und Wider abgewogen hat.

Des Weiteren erkundigt sich ein Bürger nach den Windvorranggebieten. Die rot gekennzeichneten Gebiete fallen komplett aus der Planung heraus. Die gelb gekennzeichneten Flächen sollten als sogenannte „Windvorbehaltsgebiete“ ausgewiesen werden. Dort kann die Gemeinde Planungen vornehmen und dies umsetzen. Die Grün (Vorranggebiete) gekennzeichneten Flächen könnten sofort bebaut werden. Falls grüne Flächen herausfallen, rutschen gelbe Flächen nach.

Da sich keine Wortmeldungen seitens der Einwohner ergeben, bedankt sich Ratsvorsitzende Droste bei allen Zuhörerinnen und Zuhörern für ihr Kommen, und schließt den öffentlichen Teil der Samtgemeinderatssitzung um 20.00 Uhr.

Gez. Agnes Droste
Ratsvorsitzende

gez. Michael Wernke
Samtgemeindebürgermeister

Gez. Marion Schnattinger
Protokollführerin